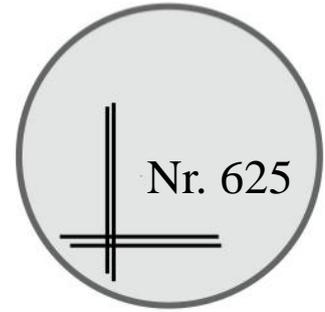




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Vollkommen gerettet in Christus

„Und wie den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht: so ist auch Christus einmal geopfert worden, die Sünden vieler wegzunehmen; zum zweiten Mal wird er nicht der Sünde wegen erscheinen, sondern denen, die auf ihn warten, zum Heil.“

Hebräer 9,27-29

Der Hebräerbrief ist der Schlüssel zum Alten Testament. Wir können das Alte Testament wirklich erst dann richtig verstehen, wenn wir im Neuen Testament den Hebräerbrief lesen und begreifen. Das ist zentral. Das ist grundlegend. Der Hebräerbrief ist gewissermaßen die Brille, ohne die wir das Alte Testament nur unscharf erkennen, nur zum Teil begreifen. Die Hauptbotschaft des Hebräerbriefes besteht nun darin uns zu sagen: Es geht um Jesus! In der ganzen Bibel geht es um Jesus Christus dem Sohn Gottes! Hebräer 9,22 enthüllt uns die schreckliche und dramatische Wahrheit: **„ohne Blutvergießen geschieht keine Vergebung.“**

Erst wenn wir diese grundlegende Information von Gott selbst verstanden haben, erst wenn wir begriffen haben, dass ein heiliger, gerechter, allmächtiger Gott nicht darauf verzichten kann und nicht darauf verzichten will, Sünde durch Blutvergießen zu bezahlen, erst dann werden wir fähig und bereit das Heil in Christus anzunehmen. Das mag viellen antiquiert und unmodern erscheinen. Aber Gott schert sich nicht darum, was wir als richtig und falsch, als modern

oder antiquiert empfinden. Ja er schert sich genauso wenig um solche törichten Reden, wie sich ein Löwe um unsere Tischsitten und Höflichkeiten schert. Und es hat in beiden Fällen wenig Sinn, darüber diskutieren zu wollen. Auch die zweite grundlegende Wahrheit ist für jeden Menschen dramatisch und schrecklich: Wir Menschen werden alle sterben. Aber mit dem Tod ist nicht alles aus, sondern wir werden von Gott vor Gericht gestellt und dort kann keiner von uns bestehen, denn wir sind rettungslos schuldig und verloren. Das sind Fakten. So viele Menschen glauben, das seien strategische Aussagen, Zweckargumente, um Menschen ängstlich und gefügig zu machen, an den Gott der Bibel zu glauben. Doch die Bibel ist das Wort Gottes und in der Bibel werden uns die Realitäten genannt. Wir werden sterben. Wir kommen vor Gericht. Sünde kostet immer Blut.

„Und wie den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht: so ist auch Christus einmal geopfert worden, die Sünden vieler wegzunehmen; zum zweiten Mal wird er nicht der Sünde wegen erscheinen, sondern denen, die auf ihn warten, zum Heil.“

Hebräer 9,27-29

Die gute Nachricht ist: Gottes Liebe hat für uns einen Ausweg geschaffen. Jesus Christus, der Sohn Gottes kam in diese Welt, er wurde Mensch und er ging ans Kreuz um sein Blut zu vergießen, damit nicht unser Blut fließen muss. Jesus trug stell-

vertretend für uns alle die Strafe. Er bezahlte für uns alle mit seinem Blut für unsere Schuld. Er zahlte für uns alle die Rechnung. Die gute Nachricht ist weiterhin, dass er ein einmaliges, vollkommenes Opfer erbracht hat. Gott macht keine halben Sachen. Eine Wiederholung ist nicht nötig. Wer sich Jesus Christus anvertraut hat, wer sich zu dem lebendigen Gott bekehrt hat ist auf ewig gerettet, weil das Heil mit Christus begonnen, durch Christus bewirkt und durch Christus auch zu Ende geführt wird. Christus ist der Anfänger und Vollender unserer Glaubens. Wer Jesus hat, ist auf ewig gerettet, er hat das ewige Leben. Das hat für uns Konsequenzen:

„Darum auch wir: Weil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, lasst uns ablegen alles, was uns beschwert, und die Sünde, die uns ständig umstrickt, und lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist, und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens, der, obwohl er hätte Freude haben können, das Kreuz erduldet und die Schande gering achtete und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.“

Hebräer 12, 1-2

Wir sind gerettet, weil das Heil allein durch Jesus Christus ohne jedes Zutun von uns bewirkt wird. Aber das darf uns nicht faul und gleichgültig werden lassen. Wir haben die Pflicht zum Zeugnis und die Pflicht zu einem heiligen Leben! Wir sind bekehrt, um zu dienen!